

PRESSEMITTEILUNG

Schäden durch Vandalismus nehmen zu Mehrere Container beschädigt, neue Sanitäranlage am Werdersee besprüht

Bremen, 21.01.2022

Ausgebrannte und zerstörte Container für kleine Elektrogeräte, eine großflächig besprühte Sanitäranlage am Werdersee und beschädigte Abfallbehälter im gesamten Stadtgebiet. Die Bremer Stadtreinigung (DBS) registriert in den letzten Monaten eine enorme Zunahme an Schäden durch Vandalismus.

So wurden an mehreren Standorten die Container für kleine Elektrogeräte so stark zerstört, dass diese nicht mehr zu reparieren sind und nun eingezogen werden müssen, bis Ersatzbehälter beschafft sind. Dies betrifft derzeit die Standorte der Containerplätze an der Steubenstraße sowie der Eickedorfer Straße.

„Insbesondere an den Containerplätzen verzeichnen wir leider vermehrt einen starken Zerstörungswillen. Das verursacht nicht nur einen enormen finanziellen Aufwand, sondern führt auch dazu, dass die Container teilweise temporär eingezogen werden müssen“, sagt **Kathrin Witte**, Abteilungsleitung Abfallwirtschaft und Stadtsauberkeit bei DBS. Derzeit erreichen DBS mehrfach die Woche Meldungen über mutwillig beschädigte, zerstörte oder umgeworfene Container. Ist eine Reparatur nicht mehr möglich, entstehen für jeden neuen Container Kosten von rund 1.000 Euro.

Auch die erst vor wenigen Tagen eröffnete und für alle Bürger*innen kostenlose Sanitäranlage am Werdersee wurde großflächig mit Graffiti besprüht. In diesem Zusammenhang wurden vorher auch die angebrachten Aufkleber abgerissen.

Bildquellen: Die Bremer Stadtreinigung

Kontakt für Redaktionen

Lena Hartmann
Stellv. Pressesprecherin
Telefon: 0421 361-32420
E-Mail: presse@dbb.bremen.de